

Keramik-pipes (Keramikröhrchen)

werden in Japan aus speziellem Ton hergestellt, welcher über einen langen Zeitraum fermentiert und bei 1200 °C unter Luftsauerstoffabschluss(!) gebrannt wird. Wenn sie in ausreichender Menge in Wasser gelegt oder gehängt werden, so sinkt dessen Oberflächenspannung und Oxidationsgrad.

Keramik-pipes sollten überall dort zum Einsatz kommen, wo das Wasser möglichst lang stabil und geruchsneutral (fäulnisfrei) bleiben soll. Milchsäurebakterien und andere gesundheitsförderliche Mikroben werden durch die Veränderung des Wassers konkurrenzfähiger und unterdrücken unerwünschte Mikroorganismen (Fäulnisflora). Keramik-pipes sind nahezu ewig haltbar, können bei Bedarf leicht gereinigt und z. B. in der Sonne getrocknet und wieder ins Wasser gegeben werden. Der leichten Handhabung wegen sollten sie immer in Netzen oder auf einer Schnur aufgereiht ins Wasser gehängt werden, wobei sich bei letzterem bewährt hat, sie alternierend mit Kunststoffkugeln aufzufädeln.

Die **Mindestaufwandmenge** beträgt *4 Keramik-pipes in 10 lt. Wasser*.

Sie sollten, wenn möglich, in bewegtem Wasser n a c h der Pumpe (und dem Zählwerk) positioniert werden. Pumpen heben die Wirkung nahezu völlig auf.

Vorsicht vor Verschlucken, nicht in die Hände von Kleinkindern!

Einsatzgebiete und Wirkungen:

Trinkwasser: Das Wasser fühlt sich im Geschmack weicher an und bleibt viel länger stabil.

Badewasser: Die Haut fühlt sich weich und geschmeidig an.

Wasserfilter: Kalk und andere Ablagerungen gehen wieder in Lösung, Magnesiumheizstäbe leben länger, die Wirkung verteilt sich im ganzen Rohrleitungssystem. Die Keramik-pipes dürfen nicht in die Wasserleitung ausgespült werden, es droht die Gefahr der irreversiblen Verstopfung.

Wasserkocher, Kaffeemaschine: Kalkablagerungen werden vermieden oder weniger.

Toilettenspülkasten: Fäulnis - hemmende Mikroben (ähnlich dem morlive aktiv©) siedeln sich an den Oberflächen leichter an und werden dominant, was sich auch positiv auf die Kanalisation und Kläranlage auswirkt. In der Toilette entsteht ein Biofilm, welcher den Reinigungsaufwand und die Geruchsbildung verringert. Ablagerungen werden weniger.

Geschirrspüler: Durch die verringerte Oberflächenspannung reicht weniger Waschmittel und Klarspüler aus; 30 Stück in die Besteckschublade oder aufgefädelt.

Waschmaschine: Reduktion von Waschmittel (siehe Geschirrspüler); 30 Stück in einen Waschlappen (Socken) einnähen und immer mitwaschen. Die Keramik-pipes dürfen nicht einzeln in die Maschine kommen, Gefahr der Beschädigung der Waschmaschine.

Giesskanne: Pflanzen sind schöner und vitaler.

Blumenvase: Blumen blühen länger, weil das Wasser nicht so schnell verschleimt.

Aquarium: Das Algenwachstum wird unterdrückt (die Reinigungsintervalle werden dadurch länger), Tiere und Pflanzen gedeihen besser, die Fruchtbarkeit der Tiere wird grösser; unbedingt *n a c h* der Pumpe ins bewegte Wasser hängen!

Teich: Die Effekte sind ähnlich wie beim Aquarium; die Menge aufteilen auf mehrere Stellen

Schwimmbad: In Kombination mit Keramik-pipes kann Chlor um 50 % reduziert werden, somit auch weniger Nebenwirkungen.

Wassertank/Zisterne: hier ist der Einsatz besonders sinnvoll!

Hauswasserbrunnen: Keramik-pipes unterdrücken Pathogene (potentielle Krankheitserreger) in ihrem Wachstum. Sollte (so wie üblich) das Wasser mit einer Pumpe nach oben transportiert werden, so müssen danach nochmals Keramik-pipes positioniert werden (z. B. im Wasserfilter), um die volle Wirkung zu entfalten!

Durch einen Versuch konnte gezeigt werden, dass durch die Anwesenheit von Keramik-pipes in geschlossenen Kühlkreisläufen das Auftreten von Pathogenen stark verringert werden kann.

Es gibt seriöse Hinweise, dass die Keramik-pipes auch im Frittieröl Sinn machen: Der Rauchpunkt wird dadurch herabgesetzt, es entsteht weniger Acrolein (sehr giftig).

In den Kühlschrank gehängt (30 Stück), unterdrücken sie "Kühlschrank-typische" Gerüche (bis zu einem gewissen Grad).

Im Zuluftstrom einer Verbrennungsanlage (z. B. Ofen) eingebracht, können sie den Verbrennungsgrad verbessern (weniger Schlacken und Asche).